



Der Mostmaierhof in der Eisenbahnstraße 38-40 in Hausach bietet mit der ungewöhnlichen Architektur seiner umliegenden Gebäude einen besonderen Innenhofcharakter. Das Areal ist zum einen mit der fast 130-jährigen Geschichte der Mosterei Maier und zum anderen mit der Hausacher Ortsgeschichte eng verbunden. Er hat das Potential im mittleren Kinzigtal ein Kulturzentrum und Ort der Begegnung für Jung und Alt zu werden. Die unmittelbare Nähe zum zentralen Bahnhof des Schwarzwaldes bietet auch eine besonders günstige Verkehrsanbindung.

## Drei Säulen stützen das Projekt Mostmaierhof.



**Die Mostmaierhof GbR** besteht aus Antonia Kienzler, Erich Armbruster und Andreas Braun, die im Herbst 2017 Eigentümer des Areals Mostmaierhof wurde. Sie verantwortet und finanziert die notwendige Sanierung der Gebäude und stellt die Räume für die Nutzung der Mieterinnen und Mieter zur Verfügung. Die Gebäude des ehemaligen Gewerbeareals Mostmaierhof waren im Zuge der Planungen für ein neues Baugebiet zum Abbruch vorgesehen. Mit diesen Abrissplänen wollte sich die im Februar 2015 entstandene „Interessengemeinschaft Mostmaierhof“ nicht abfinden. Auch die Stadt Hausach stand einem Erhalt des Areals positiv gegenüber. Es wurden viele Gedanken zur zukünftigen Nutzung entwickelt, aber letztendlich fehlte die Idee, wer das Areal als Eigentümer sanieren und vermieten könnte. In dieser Situation trat die GbR auf den Plan, erwarb den Mostmaierhof und stellte das Areal für die von der Interessengemeinschaft entwickelten Nutzungsideen zur Verfügung.



**Der Mostmaierhof Verein e. V.** ging aus der Interessengemeinschaft hervor und entwickelt grundlegende Ideen zur Nutzung des Areals. Er trifft sich regelmäßig im Vereinsraum und zu Arbeitseinsätzen in Sachen Sanierung. In Anlehnung an die Tradition des Frühschoppens findet beispielsweise jeden Sonntagvormittag die MOSTPRESSE statt, ein für Jedermann zugänglich reges Diskussionsforum zu aktuellen Themen. Besonders trägt der Verein auch seinem Ziel, der Förderung der Kultur in Hausach, Rechnung. So fanden schon außergewöhnliche Konzerte, Lesungen und Ausstellungen in den Räumlichkeiten des Mostmaierhofes statt. Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme am weit über die Grenzen hinaus bekannten Literaturfestival LESELENZ und dem Jazzfestival HUSE JAZZT. Wobei die Palette von der Internationalen Suppenküche über den Flohmarkt bis zum Open-Air-Kino reicht.



**Die Mieter des Mostmaierhofes** sind bereit, ihr beruflich-unternehmerisches Schicksal mit dem Mostmaierhof zu verknüpfen und erhalten ihn dadurch mit am Leben. Durch ihre Mietzahlungen tragen sie auch mit zum Erhalt des Mostmaierhofes bei. Hier fanden Künstler, Schrauber und Handwerker - vom Kunstschmied bis zur Lederbearbeitung - einen auf sie zugeschnittenen Platz. Das monatliche Repair Café der Reha-Werkstatt wird von der Bevölkerung gut angenommen und sorgt so für ein Umdenken in Punkto Wegwerfgesellschaft. Das „Lädele“ mit seinem wöchentlichen Stammtisch ist der ultimative Treff zum Wochenendeinklang. Durch die Werkstätten und Ateliers ist der Mostmaierhof ein lebendiges Stück Hausacher Gewerbegeschichte.

